



TOP IV Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Titel: Eigene Bedarfsplanung für das Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Entschließungsantrag

Von: Dr. Irmgard Pfaffinger als Delegierte der Bayerischen Landesärztekammer
Christa Bartels als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein
Dr. Hans Ramm als Delegierter der Ärztekammer Hamburg
Dr. Andreas Hellmann als Delegierter der Bayerischen Landesärztekammer
Dr. Christiane Groß M.A. als Delegierte der Ärztekammer Nordrhein

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE FOLGENDE ENTSCHEIDUNG FASSEN:

Der 119. Deutsche Ärztetag 2016 fordert die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV), den Gemeinsamen Bundesausschuss (G-BA) und Bundesministerium für Gesundheit (BMG) auf, eine eigene Bedarfsplanung für das Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie umgehend vorzusehen. Aufgrund der steigenden Zahl somatisch und psychisch komorbid erkrankter Patientinnen und Patienten werden Fachärztinnen und Fachärzte für psychosomatische Medizin und Psychotherapie dringend flächendeckend benötigt. Es geht hier nicht nur um die Versorgung mit Psychotherapie, es geht um die psychosomatische Diagnostik und Behandlung schwer kranker und komorbider Patientinnen und Patienten, die von psychologischen Psychotherapeuten nicht geleistet werden kann.

Begründung:

Das Fachgebiet Psychosomatische Medizin und Psychotherapie wurde vom Deutschen Ärztetag 1992 beschlossen und 1993 in die (Muster-)Weiterbildungsordnung (MWBO) eingeführt. Mit inzwischen gut 3.000 niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten für psychosomatische Medizin und Psychotherapie ist dies kein kleines Fachgebiet mehr. Historisch begründet wird es im niedergelassenen Bereich immer noch in einer Gruppe mit psychologischen Psychotherapeuten, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und Ärzten mit Zusatztitel Psychotherapie beplant. Damit muss jetzt endlich Schluss sein. Nur mit einer eigenen Bedarfsplanung kann sich dieses Fachgebiet im Sinne der Patientinnen und Patienten weiterentwickeln und für den ärztlichen Nachwuchs attraktiv sein.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0